# TauchClubAustria

Gudrunstr. 21, 1100 Wien, Tel. 01/604 1826
E-mail: praesident.tca@chello.at Internet: www.TauchClubAustria.at

AN:

askö wien
www.askoe-wien.at

Mai, Juni 2007

Jahrgang 50, Ausgabe 3

Österr. Post AG Info Mail Entgelt bezahlt.

Falls unzustellbar, / verzogen bitte mit neuer Adresse an den Absender zurück.

In dieser Ausgabe:


| | |
|---|---|
| Seite des Präsidenten | 1 |
| Split Fin | 2 |
| Buchbesprechung | 2 |
| Termine | 2 |
| Kleinanzeigen | 3 |
| Postkasten | 3 |
| Vorstand | 3 |
| Neufeldersee News | 3 |
| Sehen Unter Wasser | 4-6 |
| Fotowettbewerb | 6 |
| TCA Clubreise | 8 |


## Die Seite des Präsidenten

Liebe Clubmitglieder!

Die Generalversammlung 2007 hat am 19. März stattgefunden und es gab wieder, Statutengemäß eine Neuwahl des Präsidiums.

Wie nicht anders erwartet wurde das „Alte“ Präsidium mit einigen kleinen Änderungen wiedergewählt.

Die wohl am meisten ins Gewicht fallende Änderung ist, dass als 2. Kassier statt Markus Kolbeck nun Christian Lörincz diesen Aufgabenbereich übernommen hat.

Den Neufeldersee wird in Zukunft Robert Tscheitschonig betreuen und wir danken Walter Nadeje für sein Engagement dafür, dass er die letzten 2 Jahre dieses Amt ausgeführt hat.

Unser Dank geht natürlich auch an Markus Kolbeck, für seine Tätigkeit als 2. Kassier für die letzten Jahre.

Ausgeschieden ist Karl Nadeje, der keine Zeit mehr hat sich dem Clubgeschehen zu widmen und auch ihm wollen wir für seinen Einsatz in den letzten Jahren Danke sagen.

Der Neue Vorstand wir demnach bemüht sein, die Geschicke des Clubs zum Wohl des Vereins und seiner Mitglieder so weiter zu führen wir wir dies bisher gemacht haben.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich wieder an die Zusammenarbeit unserer Mitglieder appellieren und Euch ersuchen aktiv am Clubgeschehen mitzuwirken indem Ihr uns Beiträge für die Zeitung liefert, uns mitteilt, was wir anders—besser mache können und uns generell mehr Informationen übermittelt wie Ihr Euch das Clubleben und das Geschehen im Club vorstellt.

Mit diesem Appell verabschiede ich mich für heute

Euer Präsident

Eddie Heusler

### ACHTUNG

Beim Antauchen möchte der Walter Nadeje wieder einmal das bereits bewähre Trainingslager veranstalten und lädt die Jugend aber auch die ältere Jugend recht herzlich ein! Um die Verpflegung wird sich gekümmert, Walter bittet nur um eine baldige Anmeldung um alles koordinieren zu können!

Termin ist 4.bis 6.5.

# Frühjahrsputz am Neufeldersee

Heute Vormittag um 9 Uhr war Treffpunkt am Klubgrundstück. Ich möchte mich recht herzlich bei allen Helfenden bedanken die es der Mühe wert gefunden haben den halben Tag zu opfern.

Herzlichen Dank an Phillip, Werner, Robert und seinem Freund A. Mauerer der sich und einen Klein-LKW (Kastenwagen) zu Verfügung gestellt hatte. Wir hatten den LKW zu Fünft innerhalb von einer dreiviertel Stunde randvoll gestopft und waren bereit zur Deponie zu fahren (Und der Kastenwagen hatte immerhin ein Volumen von 18m³). Dank dieses LKWs hatten wir uns viel herumfahren mit lächerlichen Anhängern erspart! Diese Wägen können aber auch jederzeit privat gemietet werden unter diesem Link!
Der Anhänger von Phillip wurde in der Zeit in der der LKW wieder entladen wurde, 3-mal mit dem restlichen Schnittgut und Humus vom Herbst gefüllt und wieder entladen werden.

An dieser Stelle möchte ich auch

noch sagen, dass Phillip Kainz mit seinen fast 80 Jahren mehr für unseren Klub macht, als die meisten Mitglieder seit ihrem Beitritt geleistet haben. Bitte nehmt euch an ihm ein Beispiel und leistet auch hin und wieder ein paar Handgriffe! Wenn jeder von den 300-400 Mitgliedern einmal im Jahr oder vielleicht sogar nur einmal alle 3 Jahre eine Schaufel in die Hand nimmt können wir gemeinsam noch viel Großartigeres bewirken und ein Gründungsmitglied etwas entlasten… Außerdem ist geteiltes Leid nur halbes Leid wie man so schön sagt.

Die Bade und Tauchsaison kann daher nach ein paar feinen Schliffen gestartet werden! Das Grundstück ist vollständig gereinigt und bietet nun wieder geräumigen Platz für alle. Das Wasser wird voraussichtlich am 30. April aufgedreht und dann steht einem schönen Wochenende am See nichts mehr in Wege!

Bilder zu diesem Geschehen findet ihr wie immer in der Galerie auf unserer Homepage!

Euer Luke

# TERMINE 2007

| | Datum | Ort | Event | Vortrag |
|---|---|---|---|---|
| **Mai** | Samstag 05.05.07 | Neufeldersee | Antauchen | Beginn 11:00 Uhr |
| | Montag 14.05.07 | Clublokal | Clubabend Beginn 19:00 Uhr | Haus des Meeres |
| | | | Vortrag über den TCA Besuch von Wolfgang Krämer | |
| **Juni** | Montag 04.06.07 | Clublokal | Clubabend Beginn 19:00 Uhr | Sudan 2005 |
| | | | | Film von Hans Kargl |
| | Mittwoch 06.06.07 | Clublokal | Kroatien Fahrt, Abfahrt 18:00 Uhr | |
| | | | Rückkehr 10.6.07 | |
| | Montag 18.06.07 | Clublokal | Clubabend Beginn 19:00 Uhr | Bali 2006 |
| | | | | Bewegte Bilder von Erich Knett |
| Juli | Montag 23.07.07 | Tonis Inselgrill | Plauderabend ab 18:00 | Achtung Terminverschiebung |

**Achtung Badsperre am 12 Mai 2007, weitere Infos auf der Homepage**

IMPRESSUM: TAUCHCLUB AUSTRIA erscheint 5-6 Mal im Jahr und ist ein klubinternes Mitteilungsblatt. Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Tauchclub Austria A-1100 Wien Gudrunstraße 21. Telefon 604 18 26 Druck: ASKÖ, 1110 Wien Hasenleitengasse 73 Bankverbindung: Bank Austria Konto Nr.: 697 339 000 BLZ 20151 Für den Inhalt ist der Verfasser verantwortlich. Weder die Autoren noch der Klub übernehmen irgendeine Verantwortung bzw. Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Die in diesem klubinternen Mitteilungsblatt veröffentlichten Angaben, Daten, Preise usw. erfolgen ohne jegliche Verpflichtung, Gewähr oder Garantie der Autoren oder des Klubs. Annahmeschluss für Artikel im Mitteilungsblatt ist 10 Tage vor der Veröffentlichung.

# FUNDGRUBE:
# SUCHE - VERKAUFE

**Camaro Damen Tauchanzug**

Größe 38, CAMARO 7 mm in Top Zustand um

€ 110,- Der Anzug hängt im Clublokal zur Anprobe.

Unser langjähriges Mitglied Gerhard Klöpfer hat 2-3 Unterwasser Fotoapparate, die er gerne an einen Interessenten abgeben möchte.

Grundvoraussetzung ist nur dass sich diese Person wirklich dafür interessiert.

Interessenten kontaktieren bitte Gerhard direkt Tel.:2577855

# POSTKASTEN

**Präsident: praesident.tca@chello.at Web: www.TauchClubAustria.at**

**Postanschrift: Gudrunstr. 21, A-1100 Wien, Tel. 01/ 604 1826, Fax 53411 133**

**Neufeldersee: Weekendstr. I, Parz. 61-63, A-7053 Hornstein**

# DER VORSTAND DES TCA

| | | |
|---|---|---|
| Präsident | Eddi Heusler | Mobil 0660 811 3576 |
| Vizepräsident | Robert Tscheitschonig | Mobil 0676 302 0062 |
| 1. Kassier | Philipp Kainz | Tel. 263 53 93 Mobil 0699 1103 3064 |
| 2. Kassier | Christian Lörincz | Tel. 0699 1048 4260 |
| 1. Schriftführer | Werner Schmidt | Tel. 9474486 Mobil 06644930408 |
| 2. Schriftführer | Rudolf Bauer | Tel. 495 46 03 |
| Gerätewart | Walter Nadeje | Mobil 0699 1048 4260 |
| Platzwart Neufeld | Robert Tscheitschonig | Mobil 0676 302 0062 |
| Leiter der Ausbildung und Jugendbetreuer | Walter Nadeje | Mobil 0676 672 6177 |

# Neufeldersee NEWS

Das Grundstück ist nun Dank der eifrigen Mitarbeit von Werner, Luke, Philipp, Robert und anderen Mitgliedern nun auch von den Resten des Herbstschnitts gereinigt und steht wieder voll zur Verfügung. **Antauchen 5. Mai**

# Scharfmacher

## Sehen Unter Wasser Teil 3

### Lösung von Gasen in Hornhaut, Tränenfilm und Kontaktlinsen

Der Lösungsvorgang von Gasen im Gewebe ist abhängig von der Art des Gewebes und von einer vorliegenden Lösungsdruckdifferenz. Es gibt Gewebearten in denen sich Gase sehr schnell lösen und solche in denen sich Gase langsam lösen. Die Lösungsgeschwindigkeit gibt man sinnvollerweise in Halbsättigungszeiten an. Unter Halbsättigungszeit versteht man die Zeit, in der sich eine vorhandene Lösungsdruckdifferenz halbiert hat. Bei der Lösung von Gasen im Tränenfilm, in der Linse und in der Hornhaut liegen etwas andere Voraussetzungen vor, als im übrigen Körper:

a) Die Hornhaut hat einen vergleichsweise geringen Stoffwechsel. Sie ist sehr dünn und nicht groß. Die Menge Sauerstoff, die verbraucht wird, ist im Verhältnis zu der Menge, die in der Maske beim Tauchen zur Verfügung steht, zu vernachlässigen. Im Körper wird dagegen der gesamte, im Blutplasma gelöste Sauerstoff, verstoffwechselt. Das heißt, wir müssen bei der Gaslösung anders als im Körper nicht nur mit Stickstoff kalkulieren, sondern auch mit Sauerstoff. Demnach ist der Parzialdruck nicht 79% vom Gesamtdruck, sondern 100%.

b) Eine weitere Abweichung kommt dadurch zu Stande, dass durch den Druckausgleich in der Maske, der ja mit ausgeatmeter Luft durchgeführt wird, der Anteil von Sauerstoff gegenüber von nicht geatmeten Luft kleiner ist, der Anteil des Kohlendioxids dafür auch größer ist. Die beiden letzten Verschiebungen halten sich die Waage.

Das Kompartiment (theoretisches Gewebe) Hornhaut, Tränenfilm und stabile gasdurchlässige Linse hat nach Rainer Hollands bisherigen Ermittlungen eine Halbsättigungszeit von 2 bis 5 Minuten für den Gesamtgasdruck. Die Halbsättigungszeiten für die Lösung von Stickstoff im Blut und Zentralnervensystem belaufen sich auf ca. 2.5 Minuten, sind also recht ähnlich. Für das Kompartiment Hornhaut, Tränenfilm und weiche Linsen ist eine Halbsättigungszeit von über 30 Minuten anzusetzen.

Die großen Unterschiede dieser Werte zwischen stabilen und weichen Linsen liegt in erster Linie an der unterschiedlichen Tränenaustauschrate unter den Linsen. Eine stabile Linse wird, wenn sie richtig angepasst ist, beim Lidschlag sehr gut unterspült, während es unter weichen Linsen praktisch keine Austauschrate gibt. In zweiter Linie ist die Größe der abgedeckten Fläche zu nennen. Bei stabilen Linsen gibt es, bedingt durch die Bewegung der Linse, nur eine kleine Fläche, die immer von der Linse bedeckt ist. Bei einer weichen Linse ist dagegen die Hornhaut immer vollständig bedeckt. Die Gaslösung in der Hornhaut ist unter weichen Linsen somit erheblich behindert, während es bei stabilen Linsen nur im geringen Maß der Fall ist.

Bei einem ‘normalen‘ Tauchgang von beispielsweise 45 Minuten auf maximal 30 m Tiefe, kann sich unter weichen Linsen nur wenig Luft in der Hornhaut und dem Tränenfilm gelöst haben, da die Tauchzeit im Verhältnis zur Halbsättigungszeit kurz ist. (45 Minuten Tauchzeit zu 30 Minuten Halbsättigungszeit) Bei stabilen Linsen hingegen kommt es zu einer nennenswerten Gaslösung, da die Tauchzeit im Verhältnis zur Halbsättigungszeit lang ist (45 zu 2 - 5 Minuten) und eine Sättigung des Kompartimentes entsteht. Aus diesen Fakten lässt sich schließen, wie unterschiedlich gut die Versorgung der Hornhäute unter weichen und gasdurchlässigen stabilen Linsen ist. Diese Unterschiede werden in der Praxis bestätigt.

**Gasblasen unter stabilen gasdurchlässigen Linsen**

Wie im Körper kann auch im Kompartiment Hornhaut, Tränenfilm und stabiler gasdurchlässiger Linse, Gas ausperlen, wenn zu schnell aufgetaucht wird. Diese Gasblasen befinden sich dann im Tränenspalt. Sind sie kleiner, als der Tränenfilm dick ist, so können sie beim Lidschlag problemlos ausgespült werden. Geschieht das nicht, so werden sie mit abnehmender Tiefe immer größer und können eingeklemmt werden. Werden sie nun durch einen weiteren Aufstieg noch größer. so drücken sie kleine Dellen in die Hornhaut. Visuell werden diese Gasblasen als "Nebelsehen" registriert. Haben sich sehr viele Gasblasen im zentralen Hornhautbereich gebildet. so kann die Sehschärfe beträchtlich abnehmen. Sie wird aber nicht unter 50-60% sinken, was zur Orientierung und zum Ablesen der Instrumente ausreichend ist.

Dass es sich bei diesem Nebelsehen um Gasblasen und nicht um Ödeme (Stoffwechselstörungen handelt, wie im immer wieder behauptet wird., ist leicht zu überprüfen. Nimmt man die Linsen in einem solchen Fall über Wasser vom Auge, so stellt man einen weiteren, drastischen Sehschärfenverlust fest, der durch die momentan durch Dellen irreguläre Hornhautoberfläche verursacht wird. Werden nun die Linsen nass aufgesetzt, so füllen sich die Gasblasenahdrücke mit Flüssigkeit. Die optischen Dichten von Hornhaut und der Flüssigkeit sind nahezu gleich, so dass die Dellen fast neutralisiert werden. Durch diesen Umstand ist die normale Sehschärfe spontan wieder vorhanden. Wären es Ödeme. also durch Stoffwechsel-

störungen verursachtes Nebelsehen. so könnte sich die Sehschärfe durch diese Maßnahme nicht verbessern. Werden die Linsen nicht abgenommen, so verliert sich das Nebelsehen in 10 bis 30 Minuten von allein, da das Gas dann im Tränenfilm in Lösung gegangen ist, und die Gasblasenabdrücke mit Tränenflüssikeit gefüllt sind. Angebliche Hornhautveränderungen durch häufiges Tauchen, wie Schiöberg- Schiegnitz ("Sehtauglich" unterwasser1/95)) berichtet sind Rainer Holland nicht bekannt geworden.

**Verhinderung von Gasblasen unter stabilen gasdurchlässigen Linsen**

Wichtig in diesem Zusammenhang ist. dass der Lidschlag während des Tauchgangs nicht unterdrückt wird, da sonst eventuell entstehende Mikroblasen nicht aus dem Tränenspalt ausgespült werden können. Dieser Spülvorgang ist mit der Fließbewegung des Blutes vergleichbar. Wird nicht gezwinkert. verbleiben die Mikrobläschen am Ort und werden bei der unvermeidlichen Vergrößerung beim Auftauchen eingeklemmt, wodurch die beschriebenen Gasblasenahdrücke in der Hornhaut verursacht werden.

Leider zwinkern einige Taucher zu wenig. Ursachen dafür sind unter anderem: Die l00%ige Luftfeuchtigkeit in der Maske, die die Verdunstung des Tränenfilms verhindert und damit kein Trockengefühl am Auge entstehen lässt. ~ Die eventuelle Angst unter Wasser. die zu einer Blickstarre führt.

Der Taucher mit stabilen Linsen muss lernen. unter Wasser weiterhin oft zu zwinkern. Dieser Lernvorgang ist leicht möglich. wenn man weiß worum es geht. Durch beständigen Lidschlag und langsames Auftauchen entsteht dann auch kein Nebelsehen.

**Rückgängigmachung von Gasblasen unter stabilen gasdurchlässigen Linsen**

Stellt man in z.B. 3 m Tiefe fest, dass sich Gasblasen hinter den Linsen gebildet haben, so kann man, wenn es die Situation zulässt (keine Dekopflicht, genügender Luftvorrat, kein JoJo-Tauchgang), erneut auf 10 - 15m abtauchen. Die Blasen werden sehr schnell verschwinden

**Logische Schlussfolgerungen**

Wenn man kein Nebelsehen hat, ist auch mit großer Wahrscheinlichkeit kein Gas im Blut ausgeperlt. da die Halbsättigungszeiten sehr ähnlich sind.

Hat man keine Gasblasen im Blut, so ist man keinem Dekompressionsrisiko ausgesetzt, da für Tauchgänge, wie von den Tauchsportverbänden empfohlen, im Prinzip nur die Kompartimente mit kurzen Halbsättigungszeiten wichtig sind.

Hat man Nebelsehen, so hat man mit großer Wahrscheinlichkeit auch Gasblasen im Blut. Der Folgetauchgang sollte entsprechend gestaltet werden. In diesem Zusammenhang ist es interessant, dass das Nebelsehen als negativ betrachtet wird, das parallel ablaufende Problem im Körper aber ignoriert wird. Man sollte froh sein, dass es einen solchen “Indikator“ gibt, und nicht die Linsen als ungeeignet zum Tauchen darstellen.

Sinnvolle Aufstiegsgeschwindigkeiten mit stabilen gasdurchlässigen Linsen sollten in Abhängigkeit von der Tiefe so klein sein, dass sich pro Druckhalbierung eine Aufstiegszeit von 4 Minuten ergibt, weil das der Halbsättigungszeit des Kompartimentes Auge mit stabiler Linse entspricht. In der verstreichenden Aufstiegszeit halbieren sich dabei sowohl der Umgebungsdruck als auch der Gasdruck im Kompartiment. Der Gasdruck im Kompartiment wird also nie größer, so dass keine Gasblasen entstehen können.

**Weiche Kontaktlinsen**

Aus den für die stabilen Linsen gültigen Tatsachen wird der unkritische Leser nun womöglich entnehmen, dass die weichen Linsen die besseren sind. Mit weichen Linsen lassen sich, im Gegenteil zu stabilen Linsen, nicht alle Fehlsichtigkeiten korrigieren und die Sauerstoffversorgung beim Tragen über Wasser ist nicht optimal. Wenn die Voraussetzungen der Augen das Tragen weicher Linsen ermöglichen, sind diese zum Tauchen aber sehr gut geeignet. Das gilt auch dann wenn diese Linsen sonst nicht länger getragen werden können, da während des Tauchgangs durch den erhöhten Sauerstoffparzialdruck kein Sauerstoffmangel unter den Linsen beim Tauchen vorliegt. Wer nur manchmal Linsen tragen möchte, sollte auf jeden Fall weiche wählen, da fast keine Eingewöhnung nötig ist. Die neueren weichen Wechsellinsen bieten sich förmlich an, da man mehrere Linsen gleichzeitig bekommt. Man hat somit immer Ersatz dabei, und bekommt jedes Mal die aktuelle Stärke. Weiche Einmallinsen oder Linsen mit verlängerter Tragezeit (die über Nacht getragen werden) sind nicht sinnvoll, da das Risiko einer Komplikation hoch ist und ärztliche Hilfe an den meist abgelegenen Tauchgebieten oder Tauchschiffen fehlt. Auf einen Umstand muss der Weichlinsenträger achten: Durch Chlor- oder Salzwassereinwirkung kann der Linsensitz sehr stramm am Auge werden. Vor Abnahme deshalb so lange warten, bis sie sich wieder gut verschieben lassen.

Zur Anschaffung von Kontaktlinsen gibt es neben Augenoptikern auch Kontaktlinsen Institute, in denen ausschließlich Linsen angepasst werden. In diesen Instituten können auch Speziallinsen (wenn sie nötig sind) angepasst werden, und es werden in der Regel auch alle Fabrikate so oft angepasst, dass deren Besonderheiten voll beherrscht werden.

In den Fällen, in denen schon gasdurchlässige stabile Linsen getragen werden, oder angepasst werden sollen, muss darauf geachtet werden dass sich keine Tränenseen unter den Linsen befinden, aus denen entstandene Mikroblasen nicht ausgespült werden. Es eignen sich am besten parallel angepasste, individuell asphärische, hochgasdurchlässige Linsen. Taucher mit solchen Linsen haben den Vorteil, beobachten zu können, ob sie physiologisch günstig aufgetaucht sind. Diesen Vorteil möchte Rainer Holland persönlich nicht mehr missen.

**Pflege von Kontaktlinsen**

Grundsätzlich müssen Kontaktlinsen täglich gereinigt und über Nacht desinfiziert werden. Es ist nicht zu erkennen, warum ein Hygienerisiko vorliegen soll, wie es immer wieder ohne jegliche Begründung behauptet wird. Viele Tauchet sind der Ansicht, dass man diese Pflegeschritte an Bord eines Schif-

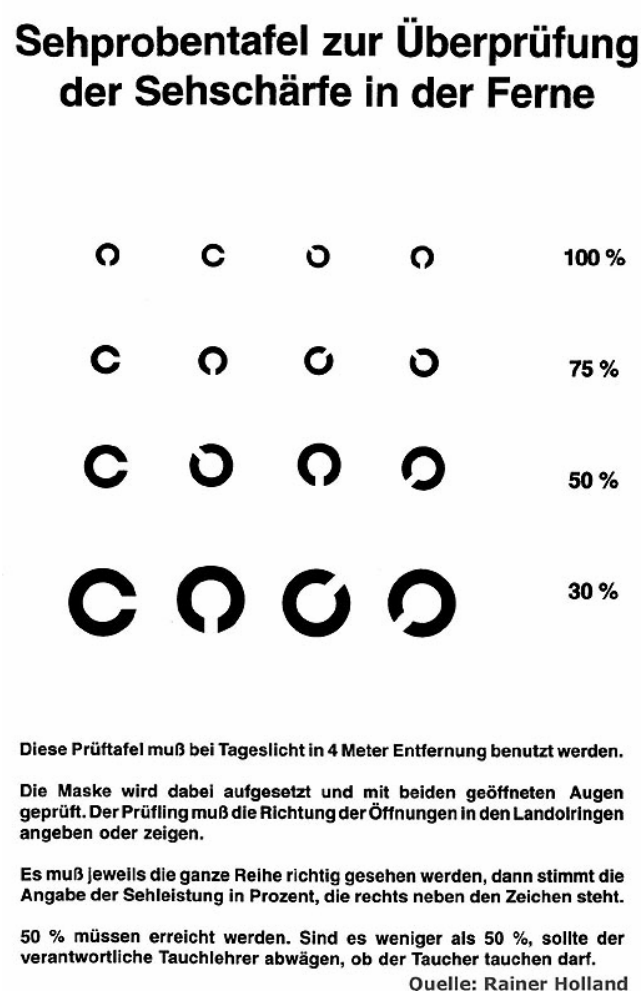
fes nicht durchführen kann. Diese Gedanken entbehren jeglicher Grundlage. Wer sich an Bord eines Schiffes eine Tasse Kaffee einschenken kann, der kann auch seine Linsen pflegen. Auch die Ansicht, dass der Pflegeaufwand sehr hoch und dass eine Brille viel praktischer sei, dem möchte geraten werden darauf zu achten, wie oft er auf See seine Brille putzen muss. Die Linsen jedenfalls reinigt man nur einmal am Tag.

Reservelinsen? Reservemaske?

Wir sollten uns grundsätzlich immer darüber Gedanken machen was passiert, wenn uns etwas verloren oder kaputt geht. Dieser alltägliche Gedanke darf bei den Augen nicht enden, wo wir ihn in folgenden Bereichen täglich Umsetzen:

Reserveschlüssel beim Nachbarn, Reserverad im Auto, Datensicherung bei Computern, Zweitlungenautomat etc.. Es gibt genügend Menschen, die besitzen nur eine Brille, auf die sie total angewiesen sind. Es gibt genügend Menschen, die besitzen nur ein Paar Kontaktlinsen und keine Reservebrille. Es gibt auch Taucher, die an den Augen ähnlich spärlich ausgerüstet sind.

Aus dieser Sicht sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass man sich mit Ersatz für alle Fälle versieht. Dieser Ersatz muss nicht hochwertig sein, aber er sollte funktionieren. Als Ratschlag für Linsenträger sei anzuregen, das erste Linsenpaar nach einiger Benutzungszeit als Reservelinsen auszumustern und ein neues Paar zu benutzen, das zudem weniger kostet, da weniger Arbeit nötig ist als bei der ersten Anpassung. Auf diese Weise haben die Augen das Neuste und Beste und im Reserveetui liegen Linsen, die voll funktionsfähig sind. Das daraus resultierende Gefühl der Sicherheit ist sehr viel wert, da man sich viel lockerer verhalten kann. In diesem Zusammenhang sei noch einmal auf die Vorteile der weichen Wechsellinsen hingewiesen.




# Neue Flaschenlackierung

Liebe Tauchsportfreunde es gibt seit Oktober 2006 neue Druckkesselbestimmungen die eingehalten werden müssen! Vieles davon werdet ihr kaum mitbekommen haben anderes haben sicher viele schon oft gesehen. Um einiges müsst ihr euch im weiteren Sinne nicht kümmern anderes müsst ihr beachten.

**Der wichtigste Punkt ist das Tauchsportflaschen mit einer grauen Schulter oder ohne gültigen Prüfstempel nicht mehr gefüllt werden dürfen!**

Ausführliche Informationen findet ihr unter dem Punkt mehr... Die Europäische Union hat in diesem Land viele Änderungen gebracht und hat auch beim Tauchsport nicht halt gemacht! Tauchflaschen die in der Vergangenheit eine graue Schulter hatten müssen nun leider gesetzlich umlackiert werden!

Ich bin mir sicher, dass bereits jedem Taucher aufgefallen ist, dass in letzter Zeit (ziemlich genau seit dem EU-Beitritt von

Österreich) nur noch Tauchflaschen mit einer schwarz/weiß lackierten Schulter im Handel erhältlich sind! Die Farben Schwarz und Weiß müssen zu je 50% auf der Schulter vorhanden sein. Die übrige Flaschenfarbe ist vollkommen egal. Die derzeitig im Verkauf erhältlichen Flaschen mit dem großen „N“ sind ebenfalls veraltet aber gesetzlich in Ordnung. Der Buchstabe steht aber nicht wie vermutet für „Stickstoff“ (Periodensystem der Elemente) sondern für „NEU“ neue Flaschenlackierung!

Leider Gottes endete die Übergangsfrist in der beide Lackierungen (Grau und Schwarz/Weiß) in Ordnung waren, bereits im Vergangenen Jahr (ziemlich genau im Oktober 2006)

Hinweis: Sauerstoffflaschen sind ab sofort mit einer reinweißen Schulter gekennzeichnet und nicht mehr blau oder grün lackiert.

**Walter und ich haben uns daher entschieden unsere eigenen und die Leihflaschen vom Klub neu zu lackieren und bieten zusätzlich allen Klubmitgliedern die Möglichkeit bei uns ihre Flasche auch umlackieren zu lassen! Wir bitten euch daher die Flaschen entweder ins Bad, ins das Klublokal oder gleich selbstständig die Flaschen auf das Grundstück am Neufeldersee zu bringen. Entfernt bitte Netz und Standfuß und verseht die Flaschen mit einer Etikette um anschließendes Wieder finden zu ermöglichen oder Verwechslungen auszuschließen.**
Die Flaschen werden dann von uns entleert, die alte Lackierung angeschliffen, gesetzeskonform neu lackiert (komplett Weiß mit Schwarz/Weißer Schulter) und anschließend wieder neu befüllt. Das Ganze gegen eine kleine Spende von 20-25 Euro (Wasser- und Witterungsbeständiger Lack 10 Euro, Schleifpapier, Klebeband, Kompressorfüllung 5 Euro, zusätzliches Equipment um die Flasche aufzuhängen etc.)

Abzuholen wären die Flaschen dann auf unserm Klubgrundstück Neufeldersee! Ihr müsst verstehen, dass ich nicht auch noch ein Lieferservice frei Haus anbiete.

**ACHTUNG!!!**
Eine weitere Änderung im Druckkesselgesetz besagt, dass zukünftig die Prüfzeiten der Flaschen nicht mehr eingestanzt werden, sondern nur mehr über einen Aufkleber festgehalten werden. Vergewissert euch daher, dass eure Flasche entweder noch gestanzt wurden oder aber ihr lasst die Flasche nach dem umlackieren wieder neu prüfen! Wenn sich der Aufkleber in Zukunft ablöst oder entfernt wird oder nicht mehr lesbar ist, ist die Flasche somit nicht mehr geprüft und wieder zu prüfen!!! Prüfintervall alle 40 Monate Sichtprüfung und alle 120 Monate Druckprüfung (altes Prüfintervall im 4ten und im 7ten Jahr Sichtprüfung und im 10ten Jahr Druckprüfung)

**So oder so ihr kommt um die Umlackierung nicht mehr vorbei, da Flaschen mit einer alten Lackierung, oder ohne gültigen Prüfstempel nicht mehr gefüllt werden dürfen!!!**

Wir planen diese Aktion im April/Mai, da es doch sehr viel Arbeit in Anspruch nimmt die Flaschen zu eurer Zufriedenheit umzulackieren. Da das Antauchen bereits im Mai ist vergewissert euch, dass eure Flaschen gefüllt sind da wir Flaschen mit „grauen Hälsen“ nicht mehr füllen werden!!! Ihr könnt jedoch die Flasche gleich nach dem Antauchen am Grund lassen falls wir diese Aktion erst nach dem Antauchen starten werden!

In diesem Sinne sehn wir uns in alter Frische und vor allem gesetzeskonform beim nächsten Tauchgang!

Euer Walter und Luke

# TCA Clubreise nach Ägypten

**11.– 18. Oktober 2007**

**Marine Park Nord mit Brother Islands**

**Noch 1 Platz frei**

**Flug Wien—Marsa Alam und retour**

**Schiff M/Y Firebird**
**Teilnehmeranzahl 16 Personen**

**Pauschalpreis € 1.170,-**

**Zuzüglich Visum, Marine Park Gebühr und Tauchgenehmigung**

**Anmeldung bei Eddi**
**0660 811 3576**